

II- 510 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. März 1972

No. 294/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. SCHMIDT, Meltzer und Genossen an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik, betreffend Belastung des Bundesmineralölsteuerertrages durch Ausfallhaftungen.

Durch die unzureichende Dotation des Bundesstraßen- und Autobahnbaues war der Bund gezwungen, den Bau der Brenner-Autobahn auf dem Kapitalmarkt zu finanzieren und für die Benützung der fertiggestellten Strecke eine Mautgebühr einzuleben.

Der Kraftfahrer wird jedoch noch ein zweites Mal dadurch belastet, daß die aufgrund der Ausfallhaftung zu zahlenden Beiträge auf die von den Autofahrern aufgebrachte Bundesmineralölsteuer überwältzt werden.

Diese Doppelbelastung wurde zwar bei der Finanzierung der Scheitelstrecke der Tauernautobahn vermieden, jedoch sah bereits das Pyhrnautobahn-Finanzierungsgesetz wieder eine solche Schwächung der für den Bundesstraßen- und Autobahnbau zur Verfügung stehenden Mitteln vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A N F R A G E:

- 1.) Wie hoch ist die bisherige und künftige Belastung des Bundesmineralölsteuerertrages durch die Inanspruchnahme aus der Ausfallhaftung
 - a) für die Brennerautobahn
 - b) für die Pyhrnautobahn ?
- 2.) Be steht die Absicht, bei weiteren noch zu errichtenden Mautstrecken (etwa Arlbergtunnel) die Bundesmineralölsteuer für die Ausfallhaftung heranzuziehen ?

Wien, den 14.3.1972